

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER**Lisinopril-TEVA® 10 mg Tabletten**

Wirkstoff: Lisinopril-Dihydrat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Lisinopril-TEVA® 10 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Lisinopril-TEVA® 10 mg beachten?
3. Wie ist Lisinopril-TEVA® 10 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Lisinopril-TEVA® 10 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST LISINOPRIL-TEVA® 10 MG UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Lisinopril-TEVA® gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als ACE-Hemmer (Hemmstoffe des so genannten Angiotensin-Converting-Enzyms) bezeichnet werden. Diese Tabletten wirken erweiternd auf die Blutgefäße (vasodilatierend) und erleichtern dadurch die Pumparbeit des Herzens bei der Blutversorgung des Körpers. Dies trägt zur Blutdrucksenkung bei.

Lisinopril-TEVA® 10 mg wird angewendet

- zur Behandlung der symptomatischen Herzmuskelschwäche, bei der die Pumpleistung des Herzens deutlich eingeschränkt ist
- zur Behandlung des Bluthochdrucks
- zur Vorbeugung weiterer Herzprobleme bei Patienten mit kürzlich erfolgtem Herzinfarkt
- zur Behandlung einer auf die Zuckerkrankheit (Diabetes) und Bluthochdruck zurückzuführenden Nierenerkrankung.

Lisinopril 10 mg wird bei Kindern über 6 Jahren nur für die Behandlung von hohem Blutdruck (Hypertonie) empfohlen.

Lisinopril 10 mg darf nicht bei Kindern mit schweren Nierenschäden verwendet werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON LISINOPRIL-TEVA® 10 MG BEACHTEN?**Lisinopril-TEVA® 10 mg darf nicht eingenommen werden, wenn**

- Sie überempfindlich (allergisch) gegen Lisinopril (als Dihydrat) oder einen der sonstigen Bestandteile von Lisinopril-TEVA® 10 mg sind
- es bei Ihnen bereits einmal zu einer allergischen Reaktion gegenüber einem anderen ACE-Hemmer, z. B. Captopril oder Enalapril, mit Anschwellen des Gesichts, der Lippen, der Zunge und/oder des Rachens gekommen ist
- es bei Ihnen selbst oder einem nahen Verwandten bereits einmal zum Anschwellen des Gesichts oder des Körpers (Angioödem) gekommen ist, wobei kein Zusammenhang mit der Anwendung von Arzneimitteln vorgelegen haben muss
- Sie seit mehr als 3 Monaten schwanger sind (auch in der Frühschwangerschaft sollte Lisinopril-TEVA® 10 mg besser nicht eingenommen werden - siehe Abschnitt „Schwangerschaft“).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Lisinopril-TEVA® 10 mg ist erforderlich

Informieren Sie Ihren Arzt vor Beginn der Einnahme dieses Arzneimittels, wenn:

- Sie an einer Verengung der Nierenarterien oder an anderen Nierenproblemen leiden oder sich regelmäßig einer Blutwäsche (Dialyse) unterziehen müssen
- es bei Ihnen vor kurzem zu Durchfall oder Erbrechen gekommen ist
- Sie eine salzarme Diät eingehalten haben
- Sie an niedrigem Blutdruck leiden (dies kann sich durch Schwindel oder Benommenheit insbesondere beim (Auf)stehen bemerkbar machen)
- Sie an einer Lebererkrankung leiden
- Sie an einer Minderdurchblutung des Herzmuskels (ischämische Herzkrankheit) leiden
- Sie an einer Minderdurchblutung des Gehirns (zerebrovaskuläre Erkrankung) leiden
- Sie an einer Aortenstenose oder Einengung des Ausflusstrakts (Verengung der vom Herzen wegführenden Hauptschlagader), an einer Herzklappenverengung (Mitralklappenstenose) oder an einer Verdickung des Herzmuskels (hypertrophe Kardiomyopathie) leiden
- Sie an einer Bindegewebserkrankung (Kollagenose), z. B. an systemischem Lupus erythematodes, einer allergischen Erkrankung mit Gelenkschmerzen, Hautausschlägen und Fieber, leiden
- bei Ihnen eine Desensibilisierungstherapie (z. B. zur Abschwächung der allergischen Reaktionsbereitschaft bei einer Allergie gegenüber Wespen- oder Bienenstichen) durchgeführt werden soll
- bei Ihnen eine LDL-Apherese (maschinelle Entfernung von Cholesterin aus dem Blut) durchgeführt werden soll
- es bei Ihnen vor kurzem zu einem Herzinfarkt gekommen ist und Sie an niedrigem Blutdruck oder Nierenproblemen leiden
- bei Ihnen eine schwere nicht ausgeglichene Herzmuskelschwäche (dekompensierte Herzinsuffizienz) festgestellt wurde.

Sie müssen Ihren Arzt informieren, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder eine Schwangerschaft planen). Lisinopril-TEVA® 10 mg wird in der Frühschwangerschaft nicht empfohlen. Wenn Sie seit mehr als 3 Monaten schwanger sind, dürfen Sie Lisinopril-TEVA® 10 mg nicht einnehmen, da es bei Anwendung in diesem Stadium der Schwangerschaft bei Ihrem Kind gravierende Schäden hervorrufen kann (siehe Abschnitt „Schwangerschaft“).

Wenn bei Ihnen eine Operation mit Narkose (auch eine entsprechende zahnärztliche Behandlung) durchgeführt werden soll, informieren Sie bitte Ihren Arzt bzw. Zahnarzt über die Einnahme von Lisinopril-TEVA® 10 mg.

Bei Einnahme von Lisinopril-TEVA® 10 mg mit anderen Arzneimitteln

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- weitere blutdrucksenkende Mittel wie Diuretika („Wassertabletten“), z. B. Amilorid, da Ihr Blutdruck zu stark abfallen könnte
- Neuroleptika (Mittel zur Behandlung geistig-seelischer Erkrankungen), z. B. Chlorpromazin oder trizyklische Antidepressiva, z. B. Amitriptylin, da es zu Blutdruckabfall kommen kann
- Lithium, da die Lithiumspiegel ansteigen können
- Insulin oder blutzuckersenkende Mittel in Tablettenform, da das Risiko für Unterzuckerungen (Hypoglykämie) erhöht sein kann
- kaliumhaltige Salzersatzstoffe oder kaliumhaltige Nahrungsergänzungsmittel, da Lisinopril-TEVA® einen Anstieg der Kaliumspiegel bewirken kann.

Informieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie Lisinopril-TEVA® 10 mg in Kombination mit einem der folgenden Arzneimittel einnehmen, da diese die Wirksamkeit von Lisinopril-TEVA® 10 mg herabsetzen können:

- nicht-steroidale entzündungshemmende und schmerzlindernde Mittel (nicht-steroidale Antirheumatika, z. B. Indometacin), da diese auch die Nierenfunktion beeinträchtigen können
- sympathomimetische Arzneimittel, z. B. Ephedrin, Adrenalin oder Isoprenalin. Ephedrin kann in Mitteln gegen Erkältungen und eine verstopfte Nase enthalten sein.

Informieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie Lisinopril-TEVA® 10 mg in Kombination mit einem der folgenden Arzneimittel einnehmen, da diese das Risiko für die Blutbildstörung Leukopenie (verminderte Zahl der weißen Blutkörperchen) erhöhen können:

- Procainamid (Mittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen)

- Allopurinol (Gichtmittel)
- Immunsuppressiva (nach Organtransplantationen eingesetzte Mittel zur Unterdrückung von Abstoßungsreaktionen).

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft

Sie müssen Ihren Arzt informieren, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder eine Schwangerschaft planen). Ihr Arzt wird Sie normalerweise anweisen, Lisinopril-TEVA® 10 mg abzusetzen, bevor Sie schwanger werden bzw. sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind. Außerdem wird er Sie anweisen, anstelle von Lisinopril-TEVA® 10 mg ein anderes Arzneimittel einzunehmen. Lisinopril-TEVA® 10 mg wird in der Frühschwangerschaft nicht empfohlen. Wenn Sie seit mehr als 3 Monaten schwanger sind, dürfen Sie Lisinopril-TEVA® 10 mg nicht einnehmen, da es bei Ihrem Kind bei Anwendung nach dem dritten Schwangerschaftsmonat gravierende Schäden hervorrufen kann.

Stillzeit

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie stillen oder vorhaben zu stillen. Lisinopril-TEVA® 10 mg wird für stillende Mütter nicht empfohlen. Ihr Arzt wird Ihnen ggf. eine andere Behandlung verordnen, wenn Sie stillen möchten. Dies gilt insbesondere dann, wenn es sich bei Ihrem Kind um ein Neu- oder Frühgeborenes handelt.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Lisinopril-TEVA® 10 mg kann, insbesondere bei erstmaliger Einnahme der Tabletten, zu Schwindel oder Benommenheit führen. Wenn dies bei Ihnen der Fall ist, dürfen Sie sich nicht an das Steuer eines Fahrzeugs setzen und keine Maschinen bedienen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Lisinopril-TEVA® 10 mg

Lisinopril-TEVA® 10 mg enthält Mannitol. Dieses kann eine leicht abführende Wirkung haben.

3. WIE IST LISINOPRIL-TEVA® 10 MG EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Lisinopril-TEVA® 10 mg immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die Tabletten sind vorzugsweise mit einem Glas Wasser jeden Tag ungefähr zur gleichen Uhrzeit einzunehmen. Lisinopril-TEVA® 10 mg kann unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden.

Die übliche Dosis ist:

Erwachsene und ältere Patienten

- **Bluthochdruck**

Die Behandlung wird im Allgemeinen mit täglich einer Tablette von 10 mg begonnen. Bei manchen Patienten, z. B. bei Patienten mit Nierenproblemen, ist möglicherweise eine niedrigere Anfangsdosis erforderlich. Die Dosis wird dann im Abstand von jeweils 2-4 Wochen allmählich so lange gesteigert, bis Ihr Blutdruck eingestellt ist. Die übliche Dosierung für die Langzeitbehandlung beträgt einmal täglich 20 mg.

- **Herzmuskelschwäche**

Die Behandlung wird im Allgemeinen im Krankenhaus mit täglich einer Tablette von 2,5 mg begonnen. Die Dosis wird dann allmählich so lange gesteigert, bis Ihre Beschwerden unter Kontrolle sind. Die übliche Dosierung für die Langzeitbehandlung beträgt einmal täglich 5-35 mg. Die Dosis der von Ihnen eventuell eingenommenen Diuretika („Wassertabletten“) wird vor Beginn der Behandlung mit Lisinopril-TEVA® 10 mg ggf. reduziert.

- **Nach einem Herzinfarkt**

Die übliche Dosierung beträgt am ersten und zweiten Tag jeweils 5 mg, danach einmal täglich 10 mg über normalerweise sechs Wochen. Patienten mit niedrigem Blutdruck (Hypotonie) erhalten in der Regel eine geringere Dosis von 2,5 mg sowie eine Erhaltungsdosis von 5 mg, wobei diese bei

Bedarf vorübergehend auf 2,5 mg reduziert werden kann. Bei länger anhaltendem erniedrigtem Blutdruck wird Ihr Arzt die Behandlung mit Lisinopril-TEVA® 10 mg ggf. absetzen.

- **Auf Zuckerkrankheit (Diabetes) und Bluthochdruck zurückzuführende Nierenerkrankung**
Die Behandlung wird im Allgemeinen mit täglich einer Tablette von 10 mg begonnen. Die Dosis wird anschließend nach Ihren Bedürfnissen allmählich angepasst. Die übliche Dosierung für die Langzeitbehandlung beträgt einmal täglich 10-20 mg.

Bei manchen Patienten afrikanisch-karibischer Herkunft können für eine entsprechende Kontrolle der Symptome höhere Dosen von Lisinopril-TEVA® 10 mg erforderlich sein.

Kinder unter 6 Jahren

Die Anwendung von Lisinopril 10 mg wird nicht empfohlen.

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren

Zur Behandlung des Bluthochdrucks kann Lisinopril-TEVA® 10 mg bei Kindern von 6-16 Jahren eingesetzt werden. Die Anfangsdosis beträgt in der Regel einmal täglich 2,5 mg und die Wirkung muss vom verordnenden Arzt regelmäßig überprüft werden.

Patienten mit Nierenproblemen sollten eine niedrigere Dosis einnehmen. Ihr Arzt wird entscheiden, welches die richtige Dosis für Sie ist.

Wenn Sie eine größere Menge Lisinopril-TEVA® 10 mg eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie (oder eine andere Person) eine größere Zahl der Tabletten auf einmal geschluckt haben oder wenn Sie vermuten, dass ein Kind eine oder mehrere der Tabletten geschluckt hat, wenden Sie sich unverzüglich an die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses oder an Ihren Arzt. Bei einer Überdosierung kommt es wahrscheinlich zu starkem Blutdruckabfall, Veränderungen der Herzfrequenz, Schwindel, Angst, Husten, Störungen des Salzhaushalts des Blutes sowie zu einem Versagen der Nierenfunktion mit den Symptomen Schläfrigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot und Bewusstseinsverlust. Nehmen Sie diese Packungsbeilage, eventuell übrig gebliebene Tabletten und das Behältnis mit ins Krankenhaus oder zum Arzt, damit man dort weiß, was für Tabletten eingenommen wurden.

Wenn Sie die Einnahme von Lisinopril-TEVA® 10 mg vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme einer Tablette vergessen haben, holen Sie diese nach, sobald Sie daran denken, es sei denn, es ist schon beinahe Zeit für die nächste Einnahme. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Lisinopril-TEVA® 10 mg abbrechen

Brechen Sie die Einnahme Ihres Arzneimittels auch dann nicht ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Arzt ab, wenn es Ihnen bereits besser geht.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Lisinopril-TEVA® 10 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Brechen Sie die Einnahme der Tabletten ab und informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder suchen Sie die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses auf, wenn es bei Ihnen zu einer der folgenden Erscheinungen kommt:

- allergische Reaktion (Anschwellen der Lippen, des Gesichts oder des Rachens mit starker Atemnot; Hautausschlag oder Nesselausschlag)
- schwere Blasenbildung, Bluten der Lippen, der Augen, des Mundes, der Nase und des Genitalbereichs (Stevens-Johnson-Syndrom).

Dies sind sehr schwerwiegende, aber seltene Nebenwirkungen. Unter Umständen benötigen Sie dringend ärztliche Hilfe oder eine stationäre Behandlung.

Wenn Sie Lisinopril-TEVA® 10 mg Tabletten zum ersten Mal einnehmen, kann es für kurze Zeit danach zu Schwindel oder Benommenheit kommen. Bei regelmäßiger Einnahme ist dies unwahrscheinlich. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie beunruhigt sind.

Die folgenden Nebenwirkungen wurden mit den angegebenen ungefähren Häufigkeiten berichtet:

Häufig (betreffen 1 bis 10 Behandelte von 100)

- Kopfschmerzen
- Schwindel oder Benommenheit, vor allem beim Aufstehen
- Erbrechen, Durchfall
- trockener Reizhusten
- Probleme mit der Nierenfunktion.

Gelegentlich (betreffen 1 bis 10 Behandelte von 1000)

- Herzklopfen (Palpitationen), schnelle Herzschlagfolge
- Herzinfarkt oder Schlaganfall bei anfälligen Patienten (möglicherweise infolge eines übermäßigen Blutdruckabfalls)
- Durchblutungsstörungen, die zu blassen, kalten und tauben Fingern und Zehen führen
- kribbelndes Gefühl („Ameisenlaufen“)
- Vertigo (subjektive Empfindung, dass sich die Umgebung nach oben und unten oder von einer Seite zur anderen dreht)
- Stimmungsschwankungen, Veränderungen des Geschmackssinns
- Schläfrigkeit oder andere Schlafstörungen wie Schlaflosigkeit
- Fließschnupfen
- Bauchschmerzen, Verdauungsstörungen, Übelkeit
- Hautausschläge einschließlich Nesselausschlag, Juckreiz
- Verlust an Muskelkraft (Asthenie)
- erhöhte Kaliumspiegel im Blut
- erhöhte Konzentrationen der Leberenzyme im Blut
- Impotenz (Unfähigkeit, eine Erektion zu bekommen oder ausreichend lange halten zu können).

Selten (betreffen 1 bis 10 Behandelte von 10 000)

- Verminderung der Zahl der roten Blutkörperchen (Anämie); zu den Symptomen gehören unter anderem Müdigkeit und Hautblässe
- akutes Nierenversagen mit Übelkeit, Erbrechen, Lethargie, Schläfrigkeit
- Verwirrtheit
- Mundtrockenheit
- Haarverlust
- Schuppenflechte (Hauterkrankung mit roten, schuppigen, krustigen Herden)
- Entwicklung von Brüsten bei Männern
- Veränderungen bestimmter Blutzellen oder sonstiger Blutbestandteile. Zur Kontrolle, ob sich Lisinopril-TEVA® 10 mg eventuell auf die Zusammensetzung Ihres Blutes ausgewirkt hat, entnimmt Ihnen Ihr Arzt ggf. von Zeit zu Zeit Blutproben.

Sehr selten (betreffen weniger als 1 Behandelten von 10 000)

- Blutbildstörungen (diese können sich in Form von ungewöhnlichen Blutungen oder unerklärlichen Blutergüssen, Fieber oder Schüttelfrost, Halsschmerzen, Geschwüren im Mund- oder Rachenraum äußern)
- Unterzuckerungen (Hypoglykämie)
- verminderte oder völlig ausbleibende Harnausscheidung
- pfeifende Atmung, Bronchitis, Probleme mit den Nasennebenhöhlen, Lungenentzündung
- Gelbsucht (äußert sich durch Gelbfärbung der Haut und des Augenweißes), Leberentzündung (äußert sich unter anderem durch Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Fieber, Gelbsucht)
- Bauchspeicheldrüsenentzündung (äußert sich unter anderem durch Übelkeit oder Erbrechen, starke Bauch- oder Rückenschmerzen)
- Schweißausbrüche

- Blasen, die leicht aufplatzen können und dann zu Wunden und schmerzhaften Stellen führen oder bluten können, rote juckende Flecken oder Abschälung der Haut mit Zurückbleiben flächiger, roter, wundter Stellen auf dem Körper
- eine Kombination von Symptomen einschließlich Fieber, Blutbildstörungen oder Muskel- und Gelenkschmerzen, Sonnenlichtempfindlichkeit und eine starke Abnahme der Zahl der weißen Blutkörperchen mit der Folge einer erhöhten Infektanfälligkeit.

Über ein gehäuftes Auftreten von Angioödem (Gesichts- oder Körperschwellungen) wurde bei Patienten afrikanisch-karibischer Herkunft berichtet.

Unter der Einnahme von Lisinopril-TEVA® 10 mg kann sich die chemische Zusammensetzung Ihres Blutes oder Urins verändern. Daher erfolgen unter der Behandlung möglicherweise regelmäßige Kontrolluntersuchungen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST LISINOPRIL-TEVA® 10 MG AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren. In kein anderes Behältnis umfüllen.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton/Blister nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats. Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Lisinopril-TEVA® 10 mg enthält

- Der Wirkstoff ist Lisinopril (als Dihydrat), jede Tablette enthält 10 mg Lisinopril.
- Die sonstigen Bestandteile sind vorverkleisterte Stärke, Maisstärke, Calciumhydrogenphosphat, Mannitol und Magnesiumstearat.

Wie Lisinopril-TEVA® 10 mg aussieht und Inhalt der Packung

- Lisinopril-TEVA® 10 mg Tabletten sind weiße, ovale Tabletten mit der Prägung „LSN 10“ auf der einen Seite und einer Bruchkerbe auf der anderen Seite.
- Das Arzneimittel steht in Blisterpackungen mit 30, 50 und 100 Tabletten zur Verfügung.

Pharmazeutischer Unternehmer

TEVA GmbH
Graf-Arco-Str. 3
89079 Ulm

Hersteller

TEVA UK Ltd.
Brampton Road, Hampden Park
Eastbourne, East Sussex BN22 9AG
Vereinigtes Königreich
Telefon (44) 1323 501 111
Telefax (44) 1323 512 813

Pharmachemie B.V.
Swensweg 5, Postbus 552
2003 RN Haarlem
Niederlande
Telefon (31) 235 147 147
Telefax (31) 235 312 879

TEVA Pharmaceutical Works Private Limited Company
Pallagi út 13
H-4042 Debrecen (Ungarn)
Telefon: 00 36 / 52 / 515 121
Telefax: 00 36 / 52 / 347 403

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland Lisinopril-TEVA 10 mg Tabletten
Finnland Lisinopriili Ennapharma 10 mg tabletti
Norwegen Lisinopril Teva 10 mg Tabletter

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2011.

Dieses Arzneimittel ist verschreibungspflichtig.

Weitere Stärken und Packungsgrößen

Lisinopril-TEVA® 2,5 mg Tabletten

Packung mit 30 Tabletten
Packung mit 50 Tabletten
Packung mit 100 Tabletten

Lisinopril-TEVA® 5 mg Tabletten

Packung mit 30 Tabletten
Packung mit 50 Tabletten
Packung mit 100 Tabletten

Lisinopril-TEVA® 20 mg Tabletten

Packung mit 30 Tabletten
Packung mit 50 Tabletten
Packung mit 100 Tabletten

Versionscode:Z01